



## Steinstossen Wettkampfbestimmungen 2007

Dem durch das OK zu bestimmende Kampfgericht, bestehend aus 3 Kampfrichtern, obliegt die ordentliche Durchführung des Wettkampfes. Ihre Entscheide sind endgültig. Es hat sich dabei an folgende Bestimmungen zu halten.

- Der **20 kg Stein** darf mit Anlauf, aber nur mit einer Hand gestossen werden.
- Der **40 kg Stein** muss mit **einer Hand aus Stand** gestossen werden.
- Beim **83,5 kg** schweren Unspunnenstein ist die Stossart frei. Es ist jedem Wettkämpfer überlassen, den Stein aus Stand oder mit Anlauf zu stossen.
- Die Aufnahme der Steine vom Boden hat ohne jegliche Mithilfe zu erfolgen. Wird die Aufnahme mehr als 1x unterbrochen und der Stein wieder abgestellt, zählt der Versuch, ist ungültig und darf nicht wiederholt werden.
- Die Wettkämpfe beginnen mit der Vorrunde. Diese beinhalten 2 Versuche pro Teilnehmer und Kategorie. Zur Finalteilnahme werden pro Kategorie (Steingewicht) die besten 8 Vorrundenteilnehmer zugelassen und führen zwei weitere Versuche aus. Über die Rangierung entscheidet der Beste aller vier Stösse.
- Die Finalteilnehmer in der Kategorie Unspunnenstein sind für den Demonstrationswettkampf am nachfolgenden Tag in der Schwingerarena qualifiziert.
- Erreichen mehrere Wettkämpfer die gleiche Weite, zählt der nächst bessere Versuch für die Rangierung. Gemessen wird die kürzeste Distanz von der Hinterkante des Abstossbalkens bis zum nächsten Punkt des vom Stein verursachten Eindruckes am Boden.
- Der Stoss ist ungültig, wenn der Wettkämpfer beim Stossen oder unmittelbar danach die Oberfläche des Abstossbalkens mit den Händen oder den Füßen berührt oder nach vorne übertritt. Als Fehlversuche gelten ebenfalls das Verlassen des Abstossraumes bevor der gestossene Stein den Boden berührt hat. Beidhändiges Halten des 20 kg Steines ist während des Anlaufes oder auch beim Abstoss nicht erlaubt. Fällt der Stein beim Anlauf zu Boden, ist der Versuch beendet.
- Ungültige Versuche dürfen nicht wiederholt werden.